Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 722. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 15. October 1889.**

Deutschland.

Berlin, 14. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Stabsarzt der Armee, Wirklichen Geheimen Ober-Medicinalrath Dr. von Coler, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Garnisonpfarrer a. D., Militär-Oberpfarrer Fürske zu Mainz, und dem Landgerichtsrath Dannenberg zu Berlin den Rothen Adler-Orden dritte Klasse mit der Schleife; dem evangelischen Pfarrer Senff zu Groß-Kölzig im Kreise Sorau, dem emeritirten Pfarrer Brückner zu Potsdam, bisher zu Bochow im Kreise Zauch-Belzig, dem Gymnasial-Oberlehrer a. D. Strauß zu München-Gladbach, dem bisherigen Ersten Lehrer und Directorialgehilfen an der mit dem Friedrich-Wilhelms-Gymnasium und dem Königlichen Realgymnasium zu Berlin verbundenen Vorschule, Oberlehrer Dr. Heinrich Schnell, dem Ober-Amtmann Eggeling, Pächter der Domäne Gatersleben im Kreise Aschersleben, und dem Gerichtsschreiber a. D., Kanzleirath Lichtenfeld zu Bergen a. Rügen, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Amtsgerichtsrath Kochann zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Gymnasial-Elementarlehrer a. D. Wilde zu Danzig den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Präsidenten Freiherrn von Berlepsch zu Düsseldorf zum Ober-Präsidenten der Rheinprovinz ernannt.

Dem bei dem Kaiserlichen General-Consulat zu Shanghai beschäftigten Assessor M. von Loehr ist auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 4. Mai 1870 in Verbindung mit § 85 des Gesetzes vom 6. Februar 1875 für den Amtsbezirk des General-Consulats und für die Dauer seiner amtlichen Thätigkeit daselbst die Ermächtigung ertheilt worden, bürgerlich giltige Eheschließungen von Reichsangehörigen und Schutzgenossen, einschließlich der unter deutschem Schutz lebenden Schweizer, vorzunehmen und die Geburten, Heirathen und Sterbefälle derselben zu beurkunden.

Dem Verweser des Kaiserlichen Vice-Consulats zu Swatow, Dolmetscher Streich, ist auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 4. Mai 1870 in Verbindung mit § 85 des Gesetzes vom 6. Februar 1875 für den Amtsbezirk des Vice-Consulats und für die Dauer seiner Geschäftsführung die Ermächtigung ertheilt worden, bürgerlich giltige Eheschließungen von Reichsangehörigen und Schutzgenossen, einschließlich der unter deutschem Schutz lebenden Schweizer, vorzunehmen und die Geburten, Heirathen und Sterbefälle derselben zu beurkunden.

Der in Sunderland neu erbaute stählerne Schraubendampfer „Rüdesheimer" von 1865,77 britischen Registertons Netto-Raumgehalt hat durch den Uebergang in das ausschließliche Eigenthum der deutschen Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" in Bremen das Recht zur Führung der deutschen Flagge erlangt. Dem bezeichneten Schiffe, für welches die Eigenthümerin Bremen zum Heimathshafen gewählt hat, ist unter dem 3. d. M. vom Kaiserlichen Consulat zu Sunderland ein Flaggenattest ertheilt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Irene", Commandant Capitän zur See Prinz Heinrich von Preußen, Königliche Hoheit, ist am 12ten October c. in Genua eingetroffen. — S. M. Kreuzer „Sperber", Commandant Corvetten-Capitän Foß, ist am 13. October cr. in Aden eingetroffen und beabsichtigt am 16. dess. Mts. die Reise fortzusetzen. — S. M. Schiff „Leipzig", Commandant Capitän zur See Plüddemann, mit dem Geschwaderchef, Contre-Admiral Deinhard an Bord, ist am 13. d. M. in Mozambique eingetroffen und beabsichtigt am 14. dess. Mts. wieder von dort in See zu gehen. — Der Dampfer „Lulu Bohlen" ist mit dem Ablösungs-Commando für S. M. Kreuzer „Habicht", Transportführer Corvetten-Capitän Burich, am 13. October d. J. in Puerta de la Luz (Kanarische Inseln) eingetroffen und hat am selben Tage die Weiterreise fortgesetzt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 15. October.

* **Prinz Albrecht** traf heut Morgen 6 Uhr 24 Min., von Berlin kommend, hier ein und reiste um 6 Uhr 44 Min. nach Camenz weiter.

1. **Gottesberg**, 13. October. [Städtisches. — Kirchliches. — Vermißt. — Vom Kohlenrevier.] Die letzte Stadtverordneten-Versammlung hat beschlossen, die vierprocentigen Provinzial-Hilfskassen-Obligationen gegen 3½procentige umzutauschen. Die von der Behörde gewünschte Anstellung eines Criminal-Commissars für die Stadt- und Amtsbezirke Fellhammer und Altlässig ist abgelehnt worden. Zur Erweiterung des Schulhausbauplatzes soll von den Wirthschafter Franke'schen Erben ein Ackerstück von 140 Quadr.-Ruthen für 2100 Mark angekauft werden. — An der hiesigen evangelischen Kirche ist ein Pfarrvicar angestellt worden. — Seit vier Wochen wird der 16½ Jahre alte Sohn des Correspondenten Brose in Hermsdorf vermißt. Der Vermißte war in einer Schichtmeisterei Schreibgehilfe. Bis jetzt blieben alle Nachforschungen ohne Erfolg. — Im hiesigen Kohlenrevier sind 1888 aus 12 Gruben 2 761 505 Tonnen Steinkohlen gefördert worden, 32 344 Tonnen mehr als im Vorjahre. Die Belegschaft betrug 15 205 männliche, 382 weibliche und 329 jugendliche Arbeiter.

W. **Goldberg**, 13. Octbr. [Jubelfeier. — Landwirthschaftliches. — Maul- und Klauenseuche.] Die hiesige „Liedertafel" beging gestern Abend im Hotel „Schwarzer Adler" die Feier ihres 40jährigen Bestehens durch Festessen, Gesangaufführung und Ball. — Nach der üblichen Sommerpause hielt der Goldberger landwirthschaftliche Verein unter Vorsitz des Scholtiseibesitzers Schöhl-Neudorf am Rennwege heut im Hotel „Drei Berge" eine Versammlung ab. Gutsverwalter Zürn-Riemberg hielt einen Vortrag über „Flachsbereitung". Zur Beantwortung der vom Centralverein gestellten Anfrage über das Ernteergebniß in hiesiger Gegend wurden (bei Mittelernte = 100) Klee- und Wiesenheu mit 120, Kartoffeln und Hafer mit 100, Winterweizen mit 90, Winterroggen mit 85, Sommergerste und Erbsen mit 60 und Raps mit nur 25 bezeichnet. Die Frage des Centralvereins über Preise der Gutskäufe und Pachtungen wurde dahin beantwortet, daß in hiesiger Gegend die Verkaufspreise sich in ihrer Höhe, 540 bis 600 M. pro Morgen, erhalten haben, die Pachtpreise dagegen um 10 bis 15 pCt. zurückgegangen sind. Zum Vorsitzenden der Stuten-Musterungs-Commission für den Bezirk, zu welchem der hiesige Kreis gehört, ist Hauptmann Zahn auf Jeschkendorf bei Liegnitz, zu seinem Stellvertreter Graf Leo von Rothkirch auf Panthenau bei Haynau ernannt. Der Kreis soll um eine Beihilfe zu Deckgeldern und Stutenschauen angegangen werden. — Unter dem Rindviehbestande des Dominiums Groß-Tschirbsdorf bei Haynau ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 15. Octbr. Dem Professor v. Gneist ist vom Sultan der Medschidje-Orden erster Klasse verliehen worden.

Wie die „Nat.-Ztg." mittheilt, wird dem Reichstage bei seinem Zusammentritt nur der Etat vorgelegt werden. Die übrigen für diese Session bestimmten Entwürfe werden ihm dagegen erst später zugehen. Einstweilen ist weder das Bankgesetz, noch das Socialistengesetz an den Bundesrath gelangt, sie befinden sich vielmehr noch in den Vorstadien.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 14. Octbr. Der Prinz und die Prinzessin von Wales sind mit den Prinzen Victor und Georg und den Prinzessinnen Victoria und Maud heute Abends 8½ Uhr hier eingetroffen. Sie wurden vom englischen Gesandten auf dem Bahnhofe empfangen und sind im Hotel Bellevue abgestiegen. Sie reisen morgen früh 8 Uhr per Extrazug nach Brindisi ab.

München, 14. October. Heute Morgen 9 Uhr ist der Leichenzug des Erzbischofs Dr. von Steichele am Portal der Frauendomkirche eingetroffen. An den Beisetzungsfeierlichkeiten nahmen Theil: Der gesammte Clerus, der päpstliche Nuntius, die Bischöfe von Augsburg, Regensburg, Eichstädt und Passau, der General-Adjutant, General Freiherr Freyschlag von Freyenstein als Vertreter des Prinzregenten, die sämmtlichen Minister, die obersten Hofchargen, der österreichische Gesandte, die Reichsräthe, die Abgeordneten, die Spitzen der Behörden und die Stadtcollegien, die öffentlichen Schulen und zahlreiche Vereine. Die Leichenrede hielt Dompfarrer Kagerer.

Karlsruhe, 14. October. Nach einer heute von der „Badischen Landeszeitung" gebrachten nichtamtlichen Uebersicht über die Ergebnisse der Landtagswahlen ist der Verlust von 7 Mandaten auf Seiten der Nationalliberalen wahrscheinlich. von denselben dürften 5 den Ultramontanen, 1 den Deutschfreisinnigen, 1 den Demokraten zufallen.

Wien, 14. October. Die für heute Abend anberaumt gewesene Abreise des Kaisers nach Meran wurde in Folge der durch das Hochwasser hervorgerufenen Verkehrsstörungen verschoben.

Budapest, 14. Octbr. Der Abgeordnete Daniel Iranyi hat auf die Führerschaft der Unabhängigkeitspartei des Reichstages verzichtet.

Klagenfurt, 14. October. In Folge Schneefalls im Gebirge kam das Hochwasser in Stillstand und ging theilweise zurück. Der Eisenbahnverkehr bis Lienz ist wieder aufgenommen.

London, 14. Octbr. Das „Bureau Reuter" meldet aus Capstadt: Das Kanonenboot „Bramble" begiebt sich demnächst nach der Walfisch-Bay.

Belgrad, 14. Octbr. Die Skupschtina wird sich in den nächsten Tagen mit den Wahlprüfungen beschäftigen, zu der dann stattfindenden feierlichen Eröffnung wird eine Botschaft der Regentschaft erwartet. — Der französische Gesandte Patrimonio ist von seinem Urlaube zurückgekehrt. — Die Einwanderung von 1200 Familien aus Montenegro, welche mehrere Blätter als am 1./13. d. M. bevorstehend angekündigt hatten, ist thatsächlich noch nicht erfolgt; die diesbezügliche Commission hat ihre Arbeiten, bei denen es sich darum handelt, eine so erhebliche Menge neuer Bewohner anzusiedeln und zu vertheilen, noch nicht abgeschlossen. Die Behauptung, daß die Regierung für die Ansiedlungszwecke 100 000 Dinars bestimmt habe, ist unrichtig; die Regierung hat nur gestattet, die öffentliche Mildthätigkeit zu Gunsten der Einwandernden und für die Zwecke ihrer Ansiedlung anzurufen.

Newyork, 14. Octbr. Die internationale Conferenz der Seeuferstaaten tritt am Mittwoch in Washington zusammen.

Hamburg, 14. October. Die Postdampfer „Gellert" und „Italia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft sind, von Hamburg kommend, heute 6 Uhr Morgens in Newyork eingetroffen.

London, 14. October. Der Castle-Dampfer „Dunbar-Castle" ist am Sonnabend auf der Heimreise in London angekommen. Der Castle-Dampfer „Norham-Castle" hat heute auf der Ausreise Lissabon passirt.

Breslau. Wasserstand.

14 Octbr. O.-P. 4 m 95 cm. M.-P. 4 m 2 cm. U.-P. — m 56 cm über 0.
15. Octbr. O.-P. 5 m 06 cm. M.-P. 3 m 92 cm. U.-P. — m 56 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Erhöhung der Preise für Rohguss- und Emaille-Waaren.** Wir erhalten vom Niederschlesisch-Sächsischen Hüttenverein nachstehende Zuschrift: „Seit Herausgabe unseres Rundschreibens vom 27. Mai cr. hat die Aufwärtsbewegung auf dem gesammten Rohmaterialien-Markt weitere erhebliche Fortschritte gemacht, und es erscheint deren Dauer vor der Hand nicht absehbar. Der Niederschlesisch-Sächsische Verein ist somit in die Zwangslage versetzt, diesen Verhältnissen Rechnung zu tragen, und erhöht demgemäss zunächst die Preise für Rohgusswaaren aller Art um 1,50 M. pro 100 Kilo, Emaillewaaren aller Art um 10 pCt., vom 30. September a. c. ab, unter Aufrechterhaltung der allgemeinen Verkaufsbedingungen, die in vorgedachtem Rundschreiben festgesetzt worden sind. Für Baarzahlung wird fortab ein Discont von 1½ pCt. gewährt."

* **Eisenbahnbau in China.** Der D. As. Lloyd veröffentlicht jetzt das Edict des Kaisers von China, betreffend den Bau der Eisenbahn Peking-Hankow. Derselbe, vom 27. August datirt, hat in der deutschen Uebersetzung folgenden Wortlaut: „Die Admiralität hat eine Denkschrift über Eisenbahnen unterbreitet, in welcher sie anempfiehlt, dass der Vorschlag Tschang Tschi Tungs, eine Linie direct von Lukau-Kiao nach Hankau zu bauen, angenommen werden sollte. Mit diesem Bau sollte nach Ansicht der Admiralität von beiden Seiten versuchsweise begonnen werden; im Süden von Hankau nach Sin-yang Tschau, im Norden von Lukau-Kiao nach Tscheng-ting Fu; die dazwischenliegende Section müsste somit einem späteren Zeitpunkte überlassen werden. Li Hung Tschang wird mit der Admiralität über die Einzelheiten der nothwendigen Vorkehrungen berathen, damit das vorgeschlagene Project ohne Verzug in Ausführung gebracht werden kann. Tschau Fu, der Provinzial-Richter von Tschili, und der Taotai Pan Tschuen-teh sind auserwählt worden, mit Rücksicht auf ihre Erfahrungen in Eisenbahn-Angelegenheiten, die Ausführung der ersten Schritte zu beaufsichtigen. Der Kaiser ist der Ansicht, dass Eisenbahnen erforderlich sind, um das Reich stark zu machen, aber in Anbetracht des Umstandes, dass das Volk anfangs Zweifel und Argwohn an den Tag legen wird, ordnet er an, dass die General-Gouverneure und Gouverneure von Tschili, Hupeh und Honan erklärende Proclamationen an dasselbe erlassen, in welchem das Volk ermahnt und demselben befohlen wird, dem Bau keine Hindernisse in den Weg zu legen. Es ist der Wunsch des Kaisers, dass Alle zusammen arbeiten, damit dieses grosse Werk zu einem erfolgreichen Ende geführt werde."

* **Zahlungseinstellung.** Aus Lodz wird der „B. B.-Z." gemeldet: Die bedeutende Woll-Agentur-Firma Meyer & Heimann hat ihre Zahlungen eingestellt; die Passiva sollen angeblich 250 000 Rubel betragen.

Concurs-Eröffnungen.

Möbelhändler Philipp Guth in Berlin. — Cigarrenhändler Johann Holz in Itzehoe. — Wilhelm Schneider, Zimmermeister, in Hochspeyer. — Handelsgesellschaft Prügner & Rosner in Hartmannsdorf bei Kirchberg i. S. — Firma Bang's Zweiggeschäft zu Magdeburg. — Schuhwaarenhändler Karl Friedrich Hoffmann in Neustadt a. H. — Firma Johs Gminder & Comp., offene Handelsgesellschaft — in Liquidation — in Reutlingen. — Rittergutsbesitzer Julius Schultze zu Pinnow bei Gerswalde U.-M.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 15. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei schwachem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,90—18,00—18,50 Mk., gelber 16,80—17,90—18,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot sehr fest, per 100 Kilogramm 16,50—16,70—17,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15,50—15,80—16,00, weisse 16,50—17,50 Mark.

Hafer schwach zugeführt, per 100 Klgr. 14,70—15,20—16,20 Mark.

Mais gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark

Erbsen sehr gefragt, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 Mark Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogr 17,00—17,50—18,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,50—9,50 bis 11,00, Mark, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein schwach gefragt.

Hanfsamen unverändert, 15—16—17½ Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	—	20	—	18	—
Winterraps	29	80	28	20	27	20
Winterrübsen	28	80	27	60	26	60

Rapskuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. schlesischer 15,00 bis 15,50 Mk., fremder 14,50—15,00 Mk.

Leinkuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 16,25—16,50 Mk., fremder 14,25—15,00 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13,00—13,50.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 35—38—44 Mark, weisser schwacher Umsatz, 38—41—48 Mark.

Mehl gut behauptet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,75 Mk., Hausbacken 25½—26 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,60—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,50—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—40,00 Mark.

Posen, 14. Oct. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Das Angebot sämmtlicher Cerealien blieb am heutigen Wochenmarkte schwach. Preise ohne wesentliche Aenderung gegen letzte Werthe. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden pr 100 Kilogramm folgende Preise notirt: Weizen 18,20—17,30—16,50 M., Roggen 16,00—15,80—15,50 M., Gerste 16,50—15,00—13,00 Mark, Hafer 15,70—14,70—13,70 M., Kartoffeln 2,80 bis 2,10 Mark.

—ck.— **Berliner Eierbericht** vom 7. bis 14. October 1889. Wegen abermals etwas erhöhten Forderungen sind die Umsätze auf die Deckung des nothwendigsten Bedarfs beschränkt geblieben. Der Börsenpreis ging für normale Handelswaare auf 3,30—3,50 Mark, für ausgesuchte kleine oder beschmutzte Eier auf 2,60—2,70 M. per Schock. Im Kleinhandel wurde je nach Beschaffenheit der Eier 70 Pf. bis 1 M pro Mandel bezahlt.

Berlin, 14. Octbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine anfangs fest, schliessen matt. Gek. 150 To. — Roggen loco nur feine Waare beachtet, Termine anfangs fest, schliessen matt. Gek. 1050 To. — Hafer loco fest, Termine besser, schliessen abgeschwächt. — Roggenmehl wenig verändert. — Rüböl per October behauptet, sonst matt. — Spiritus flau. Gek. 70er 80 000 Ltr.

Weizen loco 180—194 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 187¼—187½—187¼ M. bez., October-November 186 M. Br., Novbr.-December 188—187¼ M. bez., April-Mai 195½—195¾—194¾ Mark bez., Mai-Juni 196¼—195½ M. bez. — Roggen loco 156—169 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 165¾—165½ M. bez., October-November 165½—165 M. bez., November-December 165¾ bis 165¼ M. bez., April-Mai 168¼—167¾ M. bez. — Mais loco 122—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October, Octbr.-November und November-December 119½ M. bez., April-Mai 120¾—121—120¾ Mark bez. — Gerste loco 135—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 149—170 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 153—158 Mark, mittel und guter schlesischer 153—158 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 153—158 M., fein preussischer, schlesischer u. pommerscher 160—166 M. ab Bahn bez., russischer 153—161 M. frei Wagen bez., October 152—152¾—152 M. bez., October-November 152—152¾—151¾ Mark bez., November-December 152—152½—151¾ M. bez., April-Mai 153¼—153½—153¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 150 bis 160 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 161—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 M., Nr. 0: 22,00 bis 20,75 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 23,75—22,75 Mark, Nr. 0 und 1: 22,50—21,00 M., October 22,60—22,55 M. bez., October-November 22,60 bis 22,55 Mark bez., November-December 22,60—22,55 M. bez., April-Mai 22,95—22,90 M. bez. — Rüböl per October 65,3 M. bez., October-November 63,1 M. bez., November-December 62,3 M. bez., December-Januar 62 M. bez., April-Mai 59,5—59—59,4 M. bez.

Petroleum loco 24,2 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,4 M. bez., October 53 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,6—34,4—34,6 Mark bez., October 33,9—33,4 Mark bez., October-November 31,8—31,6 M. bez., November-December 31,6—31,4 M. bez., April-Mai 32,6—32,4 M. bez., Mai-Juni 32,8—32,9 bis 32,7 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 187 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 165½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 33,7 Mark per 100 Liter-Procent.

Berlin, 14. October. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Seit vorgestern, also mit Einschluss des Vorhandels standen zum Verkauf: 3194 Rinder, 10 746 Schweine, 1266 Kälber und 10 364 Hammel. — Ungünstige Fleischmärkte der Vorwoche drückten trotz des verhältnissmässig geringen Auftriebs an Rindern auf den Vorhandel und liessen nur geringe Preissteigerung zu. Nach schwachem Vorhandel wickelte sich heute das Geschäft ruhig ab. Der Markt wird ziemlich geräumt. Ia 57—60, II 48—53, III 40—44, IV 33—38 Mark per 100 Pfund Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief, da der Auftrieb nicht hoch und der Exportbedarf grösser war, trotz der flauen Fleischmärkte bei unveränderten Preisen ziemlich glatt und wurde geräumt. Feinste reife und fette Schweine, 250—300 Pfund schwer, waren sehr knapp und stark begehrt und wurden daher noch über Notiz bezahlt. I 64—65 M. für feinste reife Waare von 250 Pfund und mehr, ausgesuchte Posten darüber, II 60—63, III 56—59 M. per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. I 52—62 Pf., ausgesuchte Posten darüber. II 40—50 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Bei Hammeln waren feinste Lämmer (Jährlinge) wiederum wenig vertreten, dagegen schwere Hammel reichlich angeboten und daher letztere schwer verkäuflich. Geringe Waare wurde ganz vernachlässigt. Es bleibt ziemlicher Ueberstand. I 44—48, beste Lämmer bis 55 Pf., II 36—41 Pf. per Pfund Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 71, 20. 5% priv. türk. Obligationen 453, 75. Banque ottomane 547, 50. Banque de Paris 857, 50. Banque d'escompte 528, 75. Credit foncier 1310, —. Credit mobilier 477, 50. Panama-Kanal-Actien 50, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 39, —. Rio Tinto 301, 80. Suezkanal-Actien 2317, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122 3/16. Wechsel auf London kurz 25, 20½. 3% Rente 87, 15. 4%

unific. Egypter 468, 12. 4% Spanier äussere Anl. 75. Meridional-Actien 701, 25. Cheques auf London 25, 22½. Comptoir d'escompte 65. 4% Russen de 1889 91, 20. Träge.

Paris, 14. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 11. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 07. 4proc. Ungarische Goldrente 85, 56. Türken 1865 17, 07. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 75, 03. Neue Egypter 468, 12. Banque ottomane 548, 43. Lombarden 272, 50. Staatsbahn —. Rio Tinto 301, 25. Träge.

London, 14. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74¾. 5% privil. Egypter 104⅞. 4% unif. Egypter 92½. 3% garant. Egypter 100½. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 94¾. Ottomanbank 11⅞. Suezactien 92¼. Canada Pacific 71⅞. Englische 2¾% Consols 97 5/16. Silber —. Platzdiscont 3½%. 4¼% egypt. Tributanlehen 92½. De Beers Actien neue 22⅞. Rio Tinto 11⅞. Rubinen-Actien 1¾% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 91½. Ruhig.

London, 14. Octbr., Nachmittag 5 Uhr 40 Min. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 97 5/16. Convertirte Türken 16⅞. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 91¼. Italiener 93¼. 4% ungar. Goldrente 84⅞. 4% unific. Egypter 92½. Ottomanbank 11⅞. Silber 42 15/16. 6% consol. mexican. Anleihe 94¾.

London, 14. Octbr. In die Bank flossen heute 270000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 14. Octbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 260⅛. Franzosen 199⅛. Lombarden 106¼. Galizier —, —. Egypter 92, 40. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen 92, 80. Gotthardbahn 185, —. Disconto-Commandit 236, 50. Dresdener Bank 164, 90. Laurahütte 166, 50. Hessische Ludwigsbahn 126, 80. Behauptet.

Frankfurt a. M., 14. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 423. Pariser Wechsel 80, 90. Wiener Wechsel 170, 77. Reichsanleihe 108, —. Oesterr. Silberrente 72, 50. Oest. Papierrente 71, 40. 5% Papierrente 85, —. 4% Goldrente 94, 20. 1860er Loose 122, 30. Ungar. 4% Goldrente 85, 40. Italiener 93, 80. 1880er Russen 92, 80. II. Orient-Anl. 64, 20.*) III. Orient-Anleihe 63, 90. 4% Spanier 75, 20. Unific. Egypter 92, 10. Conv. Türken —, —. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 50.*) 5% serb. Rente 82, 80.*) Serb. Tabaksrente 83, —.*) 5% amort. Rumänen 96, 70.*) 6% conv. Mexik. Anl. 94, 50. Böhm. Westbahn 292½. Böhm. Nordbahn 198⅝. Central Pacific —, —. Franzosen 199. Galizier 164⅜. Gotthardbahn 185, 80. Hess. Ludwigsbahn 126, 30. Lombarden 106¼. Lübeck-Büchener 197, 70. Nordwestbahn 162¾. Creditactien 259⅞. Darmstädter Bank 173, —. Mitteld. Creditbank 113, 70. Reichsbank 135, 30. Disconto-Commandit 235, 40. Dresdener Bank 164, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) —, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 20. 4½% Portugiesen 99, 50. Siemens Glasindustrie —, —. La Veloce —, —. Schwach.

Privatdiscont 4⅝%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 260⅜. Franzosen 199½. Galizier 164⅜. Lombarden 106⅜. Egypter 92. 30. Disc.-Commandit 236, 60. Dresdener Bank —. Laurahütte —. Gotthard 184, 50.

Hamburg, 14. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 20. Silberrente 72, 40. Oesterr. Goldrente 94, 20. Ungar. 4% Goldrente 85, 40. 1860er Loose 122, 50. Italienische Rente 93, 80. Creditactien 260, —. Franzosen 499, 50. Lombarden 267, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 50. 1883er Russen 110, 30. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 62, 30. III. Orient-Anleihe 62, 10. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171, —. Disc.-Commandit 236, 10. H. Commerz-Bank 135, 20. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 174, 20. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 197, —. Marienb.-Mlawka 65, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 165, 70. Ostpr. Südbahn 95, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 164, 40. Nordd. Jute-Spinnerei 150, 50. A.-C. Guano-Werke 149, 40. Privatdiscont 4¼%. Hamb. Packetf.-Actien 152, 40. Dyn.-Trust-Actien 153, 50. Still.

Amsterdam, 14. Octbr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70⅛, do. Februar-August verzl. 70½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71⅛, do. April-October verzinsl. 71¾. Oesterr. Goldrente 92¾ 4% ungar. Goldrente 84. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120⅞. do. I. Orient-Anleihe 61, do. II. Orient-Anleihe 61¼. Conv. Türken 17. 5½% holländ. Anleihe 103. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105 3/16. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 118¾. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons 191½. Hamburger Wechsel 59. —. Wiener Wechsel 99. —. Londoner Wechsel kurz —, —

Petersburg, 14. Octbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 96, 20, russ. II. Orientanleihe 99⅝, do. III. Orientanleihe 99⅞, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 257½, Petersburger Disconto-Bank 657, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 543, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 149¼, Grosse russ. Eisenbahn 241½, Kurs-Kiew-Actien 279.

Newyork, 14. October. Abends 6 Uhr [Schlus-Course] Wechsel auf Berlin 94⅜. Wechsel auf London 4, 82½. Cable transfers 4, 87½. Wechsel auf Paris 5, 21⅞. 4% fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn 29⅞. Newyork-Centralb. 107⅛. Chicago-North-Western-Bahn 112⅜. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10⅝. Baumwolle in New-Orleans 9⅞. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, —. Rohes Petroleum per October 7, 50. Pipe line Certificats per Nov. 99⅞. Mehl 2, 90. Rother Winterweizen loco 85¾. Weizen per Octbr. 85⅜, per Novbr. 86, per Decbr. 87¼. Mais (old mixed) 40⅛. Zucker (Fair refining muscovados) 5⅜. Kaffee Rio 19½. Schmalz loco 6, 72. Rothe & Brothers 7. 05. Kupfer per Nov. 10, 75. Getreidefracht 5½.

Liverpool, 14. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Mässige Nachfrage. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 14. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October-Novbr. 5 21/32, Novbr.-Decbr. 5 39/64, Decbr.-Januar 5 19/32, Januar-Februar 5 19/32, Februar-März 5 19/32, April-Mai 5⅝ d. Alles Käuferpreise.

Wien, 14. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 45 Gd., 8. 50 Br., per Frühjahr 8, 98 Gd., 9, 03 Br. Roggen per Herbst 7, 58 Gd., 7, 63 Br., per Frühjahr 7, 75 Gd., 7, 80 Br. Mais per Mai-Juni 5. 52 Gd., 5, 57 Br. Hafer per Herbst 7, 27 Gd., 7, 32 Br., per Frühjahr 7, 57 Gd., 7, 62 Br.

Pest, 14. Octbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco weichend, per Herbst 8, 13 Gd., 8, 14 Br., per Frühjahr 8, 72 Gd., 8, 74 Br. Hafer per Herbst — Gd., — Br., per Frühjahr 7, 14 Gd., 7, 16 Br. Neuer Mais — Gd., — Br. Kohlraps per Septbr.-October —. Prachtwetter.

Paris, 14. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per October 22, 60, per November 22, 75, per Novbr.-Februar 22, 90, per Januar-April 23, 10. Roggen ruhig, per Octbr. 14, 00, per Januar-April 14, 75. Mehl matt, per October 52, 50, per November 52, 75, per November-Februar 52, 75, per Januar-April 52, 75. Rüböl fest, per October 68, 50, per Novbr. 68, 50, per Novbr.-Decbr. 68, 75, per Januar-April 69, 25. Spiritus träge, per October 36, 75, per Novbr. 37, 25, per November-December 37, 50, per Januar-April 39, 00. — — Wetter: Schön.

London, 14. Octbr., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 5. bis zum 11. Octbr.: Englischer Weizen 5252, fremder 35657, englische Gerste 2004, fremde 34012, englische Malzgerste 17085, fremde 4, englischer Hafer 1627, fremder 41277 Qrts. Englisches Mehl 24804, fremdes 33627 Sack, 200 Fass.

London, 14. Octbr. Chili-Kupfer 43, per 3 Monat 42¼.

Amsterdam, 14. Octbr., Nachm. Bancazinn 55¼.

Antwerpen, 14. Octbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 14. Octbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17¼ bez. u. Br., per October 17⅛ Br., per Novbr.-Decbr. 17¼ Br., per Januar-März 17⅛ Br. Fest.

Hamburg, 14. Octbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 85 Br., per November-Decbr. 6, 85 Br. — Wetter: Regen, Wind.

Bremen. 14. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) steigend, Standard white loco 6. 70 bez. u. Käufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 14., 15.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 14°,2	+ 9°.2	+ 6°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	744.1	747,7	749,8
Dunstdruck (mm)	6.3	6.4	5.9
Dunstsättigung (pCt.)	52	74	83
Wind (0—6)	SW. 2.	W. 1.	W. 2.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 14. October 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	Cours vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,29 bz	16,35 bz
Imperials	16.67 G	16,67 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.42 G	20,415 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,25 bz	171,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	210.60 bz	211.20 bz
Russ. Zollcoupons	323,30 bz	323,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.90 bz	107.90 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103.10 bz	103,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,30 bzB	106,50 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,30 bz	103,50 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.70 G	101,75 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,60 bz	100,60 bz
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.10 bzB	101,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.40 bzB	100.30 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100.70 bzB	100,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104.60 bz	104.60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,60 bzB	104.50 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93.60 bzG	93.40 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,50 bz	102.60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,00 G	96,00 G
Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	97,75 bzB	97,75 B
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,80 bzG	99,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,60 bzB	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.80 bzG	101.80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101.80 bzG	101.80 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102.80 bzG	102,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,90 G	105,90 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	101,40 bz	101,20 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102.00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	97,00 bzB	96.50 bzB
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	95,50 bzB	94.00 bzB
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	94.70 bz	93.70 bzB
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	89.50 bzB	89,20 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.60 G	112.10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.00 G	108.00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.00 G	108.00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,30 G	115.25 bzG
dto. dto.	4	vsch.	102.00 bzB	101,90 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.50 bz	101.30 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.40 bzB	99.30 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,20 B	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110.75 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103.00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	100.00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100.25 G	100.20 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102.70 bzG	102.70 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99.90 bzG	99.90 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,00 B	103,00 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111.00 G	111.10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.20 bz	101.10 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.75 G	99,80 B
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	93.00 ebzG	93,20 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,30 bz	94,10 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,25 bz	95,50 bzB
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,75 bz	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	102.60 bz	102,60 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	101.90 bz	101,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,50 G	92,50 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	95 00 G	94,75 B
dto.	4½	20/6 u 12	100.50 B	100,20 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93.75 bz	93,40 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79.20 bz	79,30 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	77,00 bz	77,00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,90 bz	93,90à80 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.25 bz	96,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 bz	94,40 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	71.80 G	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,00 bzG	85,20 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	73,00 B	72,50 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 G	62,60 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,25 bz	57,00 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,60 bzG	99,50 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,50 bzB	106,60 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,00 B	97,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bzB	101.60 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,60 bzG	85,60 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,10 bz	93,10 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,90 bz	113,75 bz
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	— —	94,75 ebzG
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	94,50 G	— —
dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	92,05 bzG	92,25 B
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,70 bz	64,70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,40 bz	64,40 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,90 bzG	97.60 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83.80 G	83.50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93 50 bzG	93,70 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,20 bz	90.20 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,90 bz	103.80 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83.50 bzG	83,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84.30 bz	84.40 G
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17.20 bzG	17.15 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,90 bz	82.50 G
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	75,50 bz	75,50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.50 G	85.40 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98.30 bzG	98,25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,75 B	81,40 bz
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145.50 G	144,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.30 G	146.00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.40 bz	43.40 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107,50 G	107,50 bzG
Bukarester Loose	—	—	47.00 B	47.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	142.75 bzB	142,70 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137,50 G	136.90 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	61.30 ebzG	61,10 ebzG
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	113.80 bz	114.00 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109.70 G	109.75 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148.60 bz	148.60 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	338,00 bzG	338.50 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	136.50 G	137,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.80 bz	18,75 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134.60 G	134.25 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.70 bz	27.75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	316.00 G	317,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122,10 bz	122.80 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	— —	316,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.50 G	136.50 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	158,50 G	158.25 G
Raab-Grazer	4	15/4 10	106,50 G	106 90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	170.00 G	171.30 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	154,75 bzG	154,75 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	82.00 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,75 bz	80.60 bz
Ungarische Loose	—	—	249,90 B	249,30 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12	Cours vom 14.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	66,75 bz	66,80 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	119.75 bzG	119,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113.60 bzG	113.75 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	117.10 bz	117,00 bz
Saalbahn	5	5	1/1	115.20 bzG	115.60 bz
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	98,75 bzB	98,25 bz
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	69,25 bzG	69,45 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	97,00 bzG	96,60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	47,10 bzG	46.00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	101,60 bzG	101,75 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	236,20 bz	236,75 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	199,30 bzG	197.30 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	126,90 bz	126,50 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	65,40 bz	65.00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	165,10 bz	164.75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,00 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	65,25 bzG	65,00 G
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	95,50 bz	95,40 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,50 G	23,50 G
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7⅓	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	227,00 bz	228,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	82,50 bz	82,70 B
Gotthardbahn	5	6	1/1	185,75 bz	185,90 bz
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	— —	115,90 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	98,90 G	98.60 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66.25 bz	66,50 B
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	100.90 B	100,60 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	121,30 bzG	121,50 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,60 bz	63,60 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	— —	100.30 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	62,60 G	62,95 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	5	1/1	95,25 bz	95.00 G
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	54,00 bz	53,70 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	29,50 G	29,50 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	72.30 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,00 G	127,00 G
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	71.25 bzB	71.50 B
SchweizerCentralbh.	5	5⅗	1/1	147.25 bz	147.50 bzG
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	132,25 bzG	131,90 bz
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	123.75 bz	122,80 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,10 bz	41.40 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	— —	72.95 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	205,50 bz	206,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,30 bzB	103,10 bz
dto. VI.	4	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	103,40 B	102.90 bzG
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	101,10 G	101,50 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.00 B	103.90 B
Sardinische	4	1/1 1/7	88.25 bz	88 25 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.75 bz	91.00 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,90 bz	108 90 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102.10 bz	102,00 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,70 G	85,70 B
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	58,20 bzG	58,10 bzB
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	101,60 G	101,60 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.70 bzG	87.80 bzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,40 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.00 bzG	81,50 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70.00 B	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76.25 G	76,50 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.50 G	68.00 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.00 bz	83,80 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,75 B	82.60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.60 bz	101.70 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,40 bz	91,50 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	89.80 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.10 bzB	62.00 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.90 B	102.80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.25 B	98.00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,40 bz	85,40 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.00 bz	101.60 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.30 G	85.20 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.10 G	100.20 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,60 bz	96,50 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96 00 bzG	95.80 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89.10 bz	89.00 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63.30 bz	63.25 bzB
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91.75 bz	92.00 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.75 bz	99.80 bz
dto. Kursk	5	1/5 1/11	86.30 bz	86.30 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,00 bz	100,10 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.70 bzG	101.60 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bzG	101.60 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bzG	101.60 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bzG	101.60 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102.10 bz	102 00 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	88.90 bz	88.90 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	73.10 bz	73,25 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.10 G	90,10 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63.25 G	63.30 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107.25 G	107.10 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112.40 bzG	112.30 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.90 B	91 60 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113.90 G	114.00 B
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	103,00 bzG	103.00 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,90 G	113 90 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	78.25 bzG	78.30 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115.90 G	115.90 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102.00 bzG	102.00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112.20 G	112.10 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.25 B	110.10 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,60 ebzB	98,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	75.10 G	75,50 bzG
B. f. Sprit- u. Prod.-Hdl.	4	3⅔	1/1	79,60 G	79,75 G
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	131.25 G	131,00 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	192.10 bzB	194,90 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St.295,00 bz	p.St.295.00 bz
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	112.80 bzG	114.00 G
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	107.75 bzG	108.30 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	173.75 bz	172.25 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	172.00 bzG	170,75 ebzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	139.50 bzG	139,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	115.75 ebzB	115.50 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	236,00 bzG	235.75 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	165.40 bzG	163,75 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	86,10 B	85,75 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93.90 B	93,60 G
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	115,75 G	115,50 bzG
Internationale Bank	—	—	1/1	126,50 bzG	126.00 bz
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,50 bzG	200,75 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9.75 G	9.75 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	144,00 B	— —
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	118,10 bzG	118,10 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	114.30 bz	114,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	145.00 bzG	144,75 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	175,00 G	174.50 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	83,90 bz	83,75 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	25,20 bzB	24,00 bzB
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	123,00 G	123,90 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	151,60 G	151,60 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	114,00 G	114.00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	139,40 G	139,40 G
dto. hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	126,00 G	126,00 G
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	134,20 bz	135,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,80 bz	65,10 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	110,50 G	110,60 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	136,00 bzB	137,10 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Bösenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	187,50 G	189,50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	119,50 bzG	119,50 bzG
Archimedes	10	—	1/7	147,00 B	146,50 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	271.50 bzG	271,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	110,75 bz	109,00 ebzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	145,00 bzG	145,50 bzG
Bismarckhütte	10	14	1/7	231,50 bzG	233.25 bzG
Bochum. Gussstahl	9	12½	1/7	229,00 bz	229.90 bzB
Bresl. Act.-Brauerei	0	—	1/10	— —	50,00 bz
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	95,25 bzG	95,00 bzG
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	148,75 bz	148,75 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	185,50 bz	186.10 bzG
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	81,10 bz	80,75 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	122,00 bzG	122,50 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	118,00 bz	117,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	108.50 G	109.50 bzG
Façonschm. 5% St.-Pr.	0	5	1/1	182,00 G	186.00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	158,10 bzG	160,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	660 B	655 bz
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	150,90 B	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	12	1/7	186,10 bzG	187,60 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	251,75 bzG	250.00 bzG
Harpener Bergbau	2½	6	1/7	230,25 bzG	230,10 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	186.60 bzG	188.10 bzG
Hörder Hütten.	½	0	1/1	39,30 bzG	39.30 bzG
dto dto. conv.	1	1	1/1	75,50 bzG	75,50 bzG
dto. 5% St.-Prior.	6	6	1/1	130,00 bzG	130.50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	52,75 bz	52,50 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	139,00 bzG	140,50 bz
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	166,50 bz	164.00 bzG
Laurahütte	5½	6½	1/7	170,30 bz	170.25 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	137,10 bzG	137.80 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	164,50 bzB	161.50 ebzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	187.40 bz	181,90 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	148,00 ebzB	— —
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	118.30 bzG	116.00 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	214.50 bzG	211,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	136,00 bzG	137,50 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	128.00 bzB	128,75 bzG
Pongs'scheSpinnerei	—	—	1/1	130,75 bzG	130.50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	3	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	143.50 bzG	142,70 bz
Schering	24	18	1/1	288.00 bzG	287.60 bz
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	120,10 bz	121,00 bzB
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/7	115.00 G	115.00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	83.00 bzG	84,75 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	194,50 bzG	195.00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	198.75 bz	198,25 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	198,75 bz	198.00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	320.00 bzG	319.50 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	288.00 bz	291.00 bzG
Tarnowitzer St.-Pr.	3½	6	1/1	113,00 bzG	113.25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	136,50 bzG	135,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115.20 G	115,75 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,70 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	80,95 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,435 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,26 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,90 G	— —
New-York vista.	5	419,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	209,50 bz	209,75 bz
dto. dto. 3 M.	5½	207,00 bz	206,95 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,05 bz	171,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	169.80 bz	169,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80.00 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80.95 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	210,40 bz	210,75 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4⅝% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per October.	Per November.
Ungar. 4% Goldrente	85,30	— —
Russische Anl. 1880	93,00	— —
dto. dto. 1889	91,90	— —
Disconto-Command.	236,12	— —
Dortmunder Union	122,12	— —
Laurahütte	170,00	— —
Oesterr. Credit	163,25	— —
Franzosen	100,25	— —
Lombarden	52,70	— —
Russische Noten	210,50	— —
Marienburg-Mlawka	65,00	— —
Ostpr. Südbahn	94,75	— —
Warschau-Wien	205,75	— —

Verantwortl[illegible] [illegible]olitischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.